

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

**Magold, Freudenstadt und Horb.**

No 48.

Dienstag, den 13. Juni

1847.

## Ämtliche Erlasse.

### Oberamtsgericht Magold.

Magold.

#### Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation 10. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

† Wittwe des Bäckers Jakob Ottmer von Altenstaig,  
Freitag den 2. Juli 1847,  
Vormittags 8 Uhr,  
auf dem dortigen Rathhause.

Johann Friedrich Kausser, Fuhrknecht von Magold,  
Montag den 5. Juli 1847,  
Vormittags 8 Uhr,  
auf dem hiesigen Rathhause.

Gottlieb Maier, Schreiner von Magold,  
Montag den 5. Juli 1847,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf dem hiesigen Rathhause.

Johannes Walz, Zeugmacher von Oberschwandorf,  
Dienstag den 6. Juli 1847,  
Vormittags 8 Uhr,  
auf dem Rathhause daselbst.

Den 31. Mai 1847.  
Königl. Oberamtsgericht.  
Berner.

### Oberamtsgericht Magold.

Magold.

#### Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist

zur Schulden-Liquidation 10. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

† Friedrich Warster, Leineweber von Enztal,  
Dienstag den 22. Juni 1847,  
Morgens 7 Uhr,  
auf dem Rathhause daselbst.

† Johann Georg Stöckel, Bäcker von Walldorf,  
Freitag den 25. Juni 1847,  
Morgens 7 Uhr,  
auf dem dortigen Rathhause.

Den 22. Mai 1847.  
Königl. Oberamtsgericht.  
G. A. M. A.

### Kameralamt Hirsau.

#### Frucht-Verkauf.

Bei hiesigem Kameralamt ist ausländischer Roggen und Waizen gegen baare Bezahlung der laufenden Preise zum Verkauf ausgesetzt und werden dabei zuerst Familien berücksichtigt, welche ihren Haushaltungs-Bedarf auf einige Monate wünschen.

Nach deren Befriedigung sind auch Verkäufe an Bäcker zur alsbaldigen Verwendung in ihr Gewerbe in mäßigen Portionen zulässig.

An Händler findet kein Verkauf statt. Im wirklichen Augenblicke stehen die Preise zu

9 fl. 51 kr. für den Centner Waizen,  
8 fl. 44 kr. " " Roggen.  
Bei Abgaben an einzelne Familien

zu deren Hausbedarf findet ein Abzug zu 10 Prozent statt.

Die Preise werden jede Woche nach dem Marktpreise aufs Neue bestimmt.

Obiges wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Hirsau, den 10. Juni 1847.

K. Kameralamt.

### Forstamt Wildberg.

#### Holzverkäufe.

Von dem heutigen Schlag-Erzeugniß wird folgendes Material unter den bekannten Bedingungen im Aufstreich verkauft werden:

1) Revier Schönbrunn:  
am Montag dem 21. Juni  
in dem Staatswald obere Solverhalde  
280 Stämme Langholz, vom 50er abwärts, 40 Säglöße, 1/4 Klafter buchene Scheiter, 2 1/2 Klafter buchene Prügel, 59 1/2 Klafter tannene Scheiter, 14 1/2 Klafter dto. Prügel, 7 1/2 Klafter Reisprügel, 200 Stücke buchene und 4687 1/2 Stücke tannene Wellen.

Zusammenkunft  
Morgens 9 Uhr  
im Schlag.

2) Revier Stammheim:  
am Dienstag dem 22. Juni  
in dem Staatswald Brunnhalde 13 bogbuchene Klößchen von 7 bis 12 Schub lang und 7 bis 9 Zoll dick, 3 Lindenklößchen von 10 bis 16 Schub lang und 9 bis 13 Zoll dick, 21 Säglöße, 102 Langholzstämme, vom 50er abwärts, 339 Stücke Hopfenstangen, die auch zu Baumstößen hergerichtet werden können, 3 1/4 Klafter buchene Scheiter, 4 1/4 Klafter dto. Prügel, 3 1/2 Klafter saalene Prügel, 54 3/4 Klafter tannene Scheiter, 28 3/4 Klafter dto. Prügel, 400 buchene, 1375 gemischte, 262 1/2 saalene und 4950 tannene Wellen.

Zusammenkunft  
Morgens 8 Uhr  
im Schlag.

Wildberg, den 11. Juni 1847.  
K. Forstamt. Gunzert.



# Oberamtspflege Nagold.

N a g o l d.

## Steuer-Abrechnung betreffend.

Die Gemeindepflege und Steuer-Einbringer, welche für das Etats-Jahr 1846/47 mit der unterzeichneten Stelle noch nicht abgerechnet haben, werden erinnert, noch vor Ablauf dieses Monats darauf Bedacht zu nehmen, wobei bemerkt wird, daß der Unterzeichnete im Laufe dieses Sommers Montags nicht zu Hause anzutreffen ist.

Den 14. Juni 1847.

Oberamtspflege.  
Koller.

Weitenburg,

Oberamts Horb.

## Mühlen-Verpachtung.

Die gutsherrschaftliche Getreidemühle am Neckar, genannt Neumühle, mit 4 Mahl-Gängen und 1 Gerbgang, womit eine Säg- und Delmühle, Hanfreibe u. Gipsstampe verbunden ist, soll hoher Anordnung gemäß von Georgii 1848 an wieder auf 9 Jahre öffentlich verpachtet werden.

Zur dießfälligen Verhandlung, welche Donnerstag den 1. Juli d. J.,

Morgens 8 Uhr,

dahier vorgenommen wird, werden Liebhaber mit der Aufforderung eingeladen, sich mit legalen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Den 8. Juni 1847.

Freih. v. Naglersches Rentamt.  
Majer.

Nagold.

## Haus- und Güter-Verkauf

Der Unterzeichnete ist beauftragt, dem Georg Schneider, Bäcker von hier, im Exekutionswege zu verkaufen:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus auf dem Markt mit eingerichteter Bäckerei, wie auch einer besondern einbarnigen Scheuer und dergleichen ein Heubaus.

W i e s e n:

- 1 1/2 Viertel 7 Ruthen im Röhrenbach,

A e c k e r:

- 3 1/2 Viertel in Eiselach,
- 2 1/2 Viertel am Eisberg,
- 1 1/2 Viertel im Sulzer-Deschle,
- 3 Viertel 1 1/2 Ruthen auf dem Schroffen,

- 1 1/2 Viertel in der Rehrhalde,
- 1 Morgen im Sulzer-Deschle,

Obige Realitäten kommen

Montag den 21. Juni,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus in öffentlichen

Auffreich, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 22. Mai 1847.

Schwanenwirth Günther,  
Stadtrath.

Altenstaig Stadt.

## Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Michael



seht:

Gebäude:

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus nebst 1 1/4 Ruthen Küchengarten bei demselben, mitten in der Stadt, zwischen der Straße und der Allmand, angeschlagen zu 800 fl.,

einem Bodenbarn an einer großen Scheuer am Mühlbach, zwischen diesem Bach und Jakob Luz, Bäcker, angeschlagen zu 75 fl.,

Ackerfeld:

26 1/10 Ruthen No. 245 im Helle zwischen Schlosser Stiehl und Sattler Schittler, Anschlag 44 fl.,

Wiesen,

auf Egenhauser Markung:

1 Morgen 2 1/2 Viertel 2 3/4 Ruthen im Hochholz, zwischen Michael Traub und Mich Fried. Schneider von Egenhausen, angeschlagen zu 200 fl.,

Wiesen,

auf Ueberberger Markung:

1 Morgen 1 Viertel 21 Ruthen neu Meß in der Huth zwischen Johann Georg Bauerle und dem Fußweg, angeschlagen zu 150 fl.

Das Haus ist zu einer Bäckerei eingerichtet und ganz günstig gelegen.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am Mittwoch dem 30. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause statt, und werden die Bedingungen billig gestellt, indem nur ein Viertel baar und die weiteren drei Viertel in drei verzinslichen Jahreszielen je an Martini 1847, 1848 und 1849 bezahlt werden müssen.

Auswärtige unbekannte Kaufs Liebhaber haben sich mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen.

Den 29. Mai 1847.

Für den Stadtrath:  
der Vorstand Speidel.

R u p p i n g e n,  
Oberamts Herrenberg.

## Eiche-Verkauf.

Am Donnerstag dem 17. Juni,  
Morgens 9 Uhr,



wird in dem hiesigen Gemeindewald eine sehr schöne Eiche im öffentlichen Auffreich gegen baare Bezahlung verkauft, welche sich vorzüglich zu einem Wellbaum u. eig-nen dürfte, sie ist 30 Schuh lang und hat im mittleren Durchmesser 4 Schuh. Die Liebhaber hiezu wollen sich um gedachte Zeit im hiesigen Gemeinde-Wald beim Königsweg, unweit der von Herrenberg nach Nagold führenden Staatsstraße, einfinden.

Den 8. Juni 1847.

Für den Gemeinderath:  
Schultheiß B e d.

Gütlingen,

Oberamts Nagold.

## Holzverkauf.

Nächsten Freitag den 18. dieses Mts.,

Morgens 9 Uhr,



werden in dem hiesigen Gemeinde-Wald Boograin 50 Stücke schöne und gesunde Werk-Eichen nebst circa 4 Klafter eichenem Rüferholz im öffentlichen Auffreich gegen baare Bezahlung verkauft.

Die Liebhaber wollen sich an besagtem Tag und Stunde daselbst einfinden. Den 11. Juni 1847.

Schultheiß Widmann.

Enzthal,

Oberamtsgerichts Nagold.

## Holz- und Wald-Verkauf.

Die Erben des verstorbenen Friedrich Wurster beabsichtigen unter waisengerichtlicher Leitung

am Samstag dem 19. Juni d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf hiesigem Rathszimmer, circa 100 Stämme Langholz und 15 Klöße, auch 10 Klafter Kahlholz

zu verkaufen.

Sodann werden aus dieser Masse, am nämlichen Tag und Stunde, circa 36 Morgen Waldungen, auf Obtel-singer Markung, aus welchen obiges Holz erzeugt ist, zum Verkauf gebracht.

Auswärtige Käufer haben sich mit amtlich beglaubigten Zeugnissen zu versehen; Kaufs-Liebhaber werden höflich eingeladen.

Den 24. Mai 1847.

Für das Waisengericht:  
Schultheiß Erhard.



Dorf Altenstaig,  
Oberamts Nagold.

### **Holzverkauf.**

Die hiesige Gemeinde ist gesonnen,  
am

Samstag dem 19. Juni,  
Nachmittags 1 Uhr,  
auf dem hiesigen Rathhause  
etwa 130 — 140 Stämme  
Langholz, vom 70er ab,  
wärris, welches sich aber auch zu  
Sägholz vorzüglich eignet,  
im öffentlichen Aufstreich an den Meist-  
bietenden zu verkaufen, wozu die Lieb-  
haber höflich eingeladen werden.

Das Holz liegt im Gemeindewald Enz-  
wald und ist sehr leicht abzuführen.

Die Herren Ortsvorsteher werden er-  
sucht, dieß in ihren Gemeinden gefäl-  
ligst bekannt machen zu lassen.

Den 8. Juni 1847.

Schultheißenamt.  
Theurer.

Grömbach,  
Gerichtsbezirks Freudenstadt.

### **Haus- und Liegenschafts-Ver- kauf.**

Auf Absterben des Christian Her,  
Schmidmeisters



dahier, wird des-  
sen sämtliche  
Liegenschaft, be-  
stehend in:

- 1) einem zweistöckigen Wohnhause mit  
Scheuer, Stallung und Schmid-  
werkstätte;
- 2) einem Nebengebäude mit Schopf  
und Keller,
- 3) 1½ Viertel 10 Ruthen Gras-,  
Baum- und Küche-Garten bei dem  
Hause;

- 4) 2 Morgen Wiesen;
- 5) 9 Morgen 2 Viertel Ackerfeld;
- 6) 36 Morgen 1 Viertel Tannenwald;
- 7) 14 Morgen 2½ Viertel Brand-  
feld, größtentheils aber mit jungen  
Waldungen angewachsen,  
am Donnerstag dem 24. und  
Mittwoch dem 30. Juni d. J.,  
je Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathszimmer zum öffent-  
lichen Verkauf gebracht werden, wozu  
man Liebhaber mit dem Bemerken ein-  
ladet, daß die hier unbekannten Stei-  
gerer sich mit beglaubigten Vermögens-  
Zeugnissen auszuweisen haben.

Um öffentliche Bekanntmachungen  
werden die wohlwöblichen Ortsvorstände  
hiemit ersucht.

Den 28. Mai 1847.

Aus Auftrag:  
Schultheiß Seeger.

Oberschwandorf,  
Oberamtsgerichts Nagold.

### **Liegenschafts-Verkauf.**

In Folge des gegen Johannes Walz,  
Zeugmacher dahier, ausgesprochenen



Santerkenntnisses  
wird dessen Ge-  
samtliegenschaft  
im Wege des Auf-  
streichs zum Verkauf gebracht, und  
werden die Liebhaber hiemit eingeladen,  
am Montag dem 5. Juli d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf dem Rathhause dahier sich einfin-  
den zu wollen.

Auswärtige Käufer haben sich mit  
Pradikats- und Vermögens-Zeugnissen  
zu versehen.

Die Liegenschaft besteht in:

- 1) einem zweistöckigen Wohnhause mit  
Scheuer und Stallung;  
Wiesen:
- 2) 1 Viertel 2½ Ruthen im Roth;  
Acker:
- 3) 1½ Viertel 9 Ruthen auf dem  
Küllberg;
- 4) 1 Viertel vor dem Sobl.

Die Herren Ortsvorsteher werden um  
gefällige Bekanntmachung gebeten.

Den 12. Juni 1847.

Güterpfleger:  
Gemeinderath Bürkle.  
Vdt. Schultheiß Walz.

Altenstaig Stadt.

### **Dreher-Handwerkzeug zu verkaufen.**

Dreher Samuel Wursters Wittwe  
ist gesonnen, ihren sämtlichen Dreher-  
Handwerkzeug, bestehend aus:  
drei Drehbänken und dem dazu ge-  
hörigen Werkzeug,  
zu verkaufen.

Die Liebhaber werden eingeladen, sich  
am 24. Juni,  
Morgens 8 Uhr,  
dieselbst einzufinden.

Den 5. Juni 1847.

Samuel Wursters Wittwe.

Bödingen,  
Oberamts Nagold.

### **Wirthschafts- und Güter- Verpachtung.**

Der Unterzeichnete hat sich besonderer  
Verhältnisse wegen fest  
entschlossen, seine  
Wirtschaft zum Nap-  
pen auf drei oder meh-  
rere Jahre zu verpachten, wozu er die  
Liebhaber auf



Donnerstag den 24. Juni,  
als am Johanni-Feiertag,  
hiezuhöflichst einladet.

Das Anwesen wird entweder im Gan-  
zen oder nur die Wirthschaft allein,  
je nachdem sich Liebhaber zeigen, und  
mit mir überein kommen, verpachtet.

Daß die Wirthschaft in gutem Stande  
steht, kann versichert werden, und ein  
tüchtiger Mann würde gewiß sein gu-  
tes Auskommen finden, da die Güter,  
welche Jedem hier bekannt sind, in gu-  
tem Stande erhalten sind und in der  
besten Lage liegen; auch die Wirth-  
schaft selbst, welche seit jeher bekannt  
und berühmt ist, würde, wenn ein recht-  
licher Mann hinkommt, den Zulauf  
behalten.

Die Bedingungen werden vor der  
Verhandlung den Liebhabern eröffnet  
und können sie sich am obigen Tage  
bei Unterzeichnetem einfinden.

Den 14. Juni 1847.

Nappenwirth Kentschler.

Nagold.

Guter Erntewein ist bil-  
ligst zu haben bei  
H. W. Fischer.



Haiterbach.

### **Dürre Klee.**

Nächsten Sonntag Mittag wird in  
der Sonne dahier der Ertrag von drei  
Viertel ewigem Klee verkauft.

Nagold.

### **Verein zur Fürsorge für ver- wahrloste Kinder.**

Es ist in der letzten Zeit eine nicht  
geringe Zahl von Kindern, welche zu  
besserer Erziehung in christlichen Fami-  
lien untergebracht werden sollten, an-  
gemeldet worden. Zunächst fehlte noch  
an der Kenntniß solcher Familien, und  
es ergeht daher die dringende Bitte an  
alle Mitglieder unseres Vereins und  
an alle Menschenfreunde unseres Be-  
zirks, dem Unterzeichneten möglichst viele  
rechtschaffene Familien zu bezeichnen,  
welche bereit waren, gegen das gewöhn-  
liche Kost- und Kleidergeld, und weil  
dieses freilich in dieser Zeit nicht vol-  
len Ersatz gibt, um Gottes willen ein  
solches Kind aufzunehmen, und denen  
man es in leiblicher und geistlicher Hin-  
sicht mit vollem Vertrauen übergeben  
könnte. Wir sind überzeugt, daß an  
solchen Familien bei uns noch kein Man-  
gel ist und bitten nur um Aufmunte-  
rung dazu und möglichst baldige An-  
zeige der sich bereit erklärenden Personen.

Der Vereinsvorstand:

Defan Stockmayer.

Nagold.

Keines Alpenmalz empfiehlt  
Albert Gayler.



**Anfrage.**

Uns steht nächster Tage für zwei Mitglieder, Müller Faist und Seeger, eine neue Stadtrathswahl bevor. Wir sind sehr begierig, ob dieselben dem in öffentlichen Blättern allenthalben gewünschten Prinzip huldigen werden oder nicht!

N a g o l d.

**Klavier feil.**

Ein älteres, sechsoktaviges, und in gutem Zustande befindliches Klavier hat aus Auftrag zu verkaufen

C. G. Reth, Lehrgehilfe.

N a g o l d.

**Schönes Rindschmalz**

verkauft billigt

J. G. Gauß, Seifensieder.

B o n d o r f.

Oberamts Herrenberg.

**Siegegebliebener Schirm.**

Am letzten abgehaltenen Herrenberger Jahr-Markt blieb ein Regenschirm auf meinem Stande liegen, derselbe kann gegen gehörigen Ausweis und Ersatzkosten der Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden bei

Kaspar Hummel.

Den 27. Mai 1847.

H e i l b r o n n,

Oberamts Nagold.

**Verkauf.**

Bei Georg Wezel dahier, ist ein neuer Bierkessel und eine Malzdarre zum Verkauf ausgesetzt.

Derselbe findet am

24. Juni dieses Jahres, statt, wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.

Heilbronn und H o r b.

**Auswanderung nach Texas.**

Am 1. August werde ich wieder ein Schiff nach Texas expediren und nehme dazu auch Leute auf, welche sich nicht dem Vereine anschließen, sondern in andern Gegenden niederlassen wollen.

Von den württembergischen Einwanderern sind dieser Tage mehrere Briefe aus den deutschen Kolonie-Städten Neubraunsfels und Friedrichsburg mit Nachrichten bis zum März 1847 gehend, eingelaufen und können von solchen bei Herrn Pfarrer M. Vogel in Bonfeld und Martin Kaisers Wb. in Sontheim a. N. eingesehen werden.

Die Anmeldungen wollen mir zeitig gemacht werden, und können auch bei Herrn Kaufmann B. Küster in Horb gesehen

C. Stählen, ref. Notar in Heilbronn.

N a g o l d.

**Wachs und Terpentin, wie auch Bettwachs empfiehlt**

Louis Sautter, bei der Kirche.

N a g o l d.

**Bettfedern-Reinigung.**

Der Unterzeichnete erhielt die Erlaubniß, in dieser Stadt sich einige Zeit aufhalten zu dürfen, um Bettfedern zu reinigen. Indem er sich nun hiermit empfiehlt, verweist er, statt aller Empfehlungen von seiner Seite, auf unten stehendes Zeugniß und bittet um gütige Aufträge, die er zur Zufriedenheit ausführen wird.

Den 2. Juni 1847.

Henninger aus Neustadt, logirt im Gasthof zum Waldborn.

**Zeugniß.**

Der Familie Henninger aus Neustadt an der Hardt wurden von meinem Hause 8, theils neuere, theils ältere Betten, die Federn zu reinigen, übergeben, was durch deren Dampfmaschine und geschickte Behandlung so gut gelang, daß nicht nur keine weitem Federn dazu gegeben, sondern noch bei

2 Pfund übrig blieben. Mit voller Ueberzeugung kann ich das Verfahren der Henninger auf deren Wunsch Jedermann empfehlen und übergebe ihnen Dieses zu beliebigem Gebrauch.

Gechingen, den 23. Januar 1847.

Pfarrer Klinger, Vorstand des landwirthschaftl. Vereins im Oberamt Calw.

B e r n e c k.

**Farren feil.**

Der Unterzeichnete hat zwei Farren zum Verkauf ausgesetzt, der eine ist 1 1/2 Jahre alt, zum Dienst vorzüglich gut, und der andere 1 Jahre alt, adier Schweizer Farre, zur Nachzucht geeignet.

Den 11. Juni 1847.

Waldbornwirth Graf.

W i l d b e r g.

**Geld ausleihen.**

Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung 140 fl. Pflugschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Jakob Seeger, Schmid.

**Wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Bistualien- und Holz-Preise.**

Nagold, den 12. Juni 1847.				Horb, den 14. Juni 1847, per Scheffel.				Brod-Preise. Nagold.				Horb.				Nagold.				Horb.			
Frucht-Gattungen.	Mittel preis.	Verkauft wurden:	Größe.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
Dinkel, alt. 1 Sch.	13 24	184	—	2466	44	15	—	14	30	14	—	4 Pfd. Kornbrod	26 fr.	28 fr.	1 Pfd. Rührer, gegogene	20 fr.	20 fr.	1 Pfd. Seife	16 fr.	16 fr.	16 fr.		
Dinkel, neu.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 Schwarzbrod	24	26	1 Pfd. 2 Lll.	1	1	—	—	—	—		
Kernen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Brod à 3 Pfd. 2 Lll.	1	1	—	—	—	—	—	—	—		
Haber	8 38	61	—	527	13	9	—	—	—	—	—	Fleisch-Preise.											
Gernien	23 20	24	—	574	54	23	42	—	—	—	—	1 Pfd. Ochsenfleisch	10	10	10	10	10	10	10	10	10		
Mühlfrucht	25 36	—	1	12	48	—	—	—	—	—	—	1 „ Rindfleisch	9	9	9	9	9	9	9	9	9		
Witzen 1 Sr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 „ Hammelfleisch	7	7	7	7	7	7	7	7	7		
Bohnen	4	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	1 „ Kalbfleisch	7	7	7	7	7	7	7	7	7		
Roggen	3 9	1	—	25	12	—	—	—	—	—	—	1 „ Schweinefleisch	12	12	12	12	12	12	12	12	12		
Wicken	2 22	—	1	2	22	—	—	—	—	—	—	abgezogen	14	14	14	14	14	14	14	14	14		
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	unabgezogen	14	14	14	14	14	14	14	14	14		
Linien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Fett-Preise.											
Pinse-Gerste	3 20	—	1	3	20	—	—	—	—	—	—	1 „ Schweine-Schmalz	32	32	32	32	32	32	32	32	32		
Rog-Witzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 „ Rindschmalz	30	30	30	30	30	30	30	30	30		
												1 „ Butter	24	24	24	24	24	24	24	24	24		
												1 „ Rührer, gegogene	22	22	22	22	22	22	22	22	22		

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Kaiser.